

Datenschutzhinweise für die Meldung von Zahlungen gemäß Mitteilungsverordnung

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Wir sind dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen und nehmen diesen Auftrag auch ernst. Wir möchten Sie mit der folgenden Auskunft über die Verarbeitung der über Sie erhobenen personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen Datenschutzrechte informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Gemeinde Sölden

Staufener Straße 4

79294 Sölden

☎ +49 (0) 761 13780-0

☎ +49 (0) 761 13780-10

✉ gemeinde@soelden.de

🌐 <https://www.soelden.de>

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Schneider & Zajontz GmbH

c/o Datenschutzbeauftragte

Wannenäckerstraße 43

74078 Heilbronn

☎ +49 (0) 7131 392-0

☎ +49 (0) 7131 392-149

✉ datenschutz@szconsult.de

🌐 <https://www.schneider-zajontz.de>

Die Gemeinde Sölden ist gesetzlich verpflichtet, bestimmte Informationen über spezifische Zahlungsvorgänge an das Finanzamt weiterzugeben. Diese Mitteilungen dienen ausschließlich dazu, unsere gesetzlichen Pflichten der Meldeverordnung zu erfüllen. Ihre personenbezogenen Daten, welche hier Gegenstand der Übermittlung sind, werden in unserem Auftrag gemäß der Verbandssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hexental von der Verwaltungsgemeinschaft Hexental verarbeitet und letztlich auch an das zuständige Finanzamt übermittelt.

Rechtlich bleibt aber die Verbandsgemeinde Sölden Ihre Ansprechpartnerin.

2. Welche personenbezogenen Daten erheben wir?

Es werden insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Name und Anschrift
- Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID)
- Geburtsdatum
- Angaben zur erhaltenen Zahlung

3. Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 2 Abs. 1 MV sowie § 90 AO i.V.m. § 2 der Verbandssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hexental)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, weil wir dazu gesetzlich verpflichtet sind (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 2 Abs. 1 der Mitteilungsverordnung [MV], § 90 Abgabenordnung sowie § 2 der Verbandssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hexental). Zweck der Verarbeitung ist die Erfüllung unserer Mitteilungspflichten gegenüber dem Finanzamt. Das bedeutet: Bestimmte Vorgänge, die in unserer Gemeinde anfallen, müssen wir an die Finanzverwaltung weiterleiten. Dazu können beispielsweise Angaben zu Grundstücksangelegenheiten, Vereinsangelegenheiten oder anderen steuerlich relevanten Sachverhalten gehören.

Diese Meldungen ermöglichen es der Finanzverwaltung, ihre Aufgaben zu erfüllen und steuerrechtlich relevante Vorgänge vollständig zu erfassen.

4. An wen werden Ihre personenbezogenen Daten gegebenenfalls übermittelt?

Innerhalb der Organisation

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unserer Verwaltung ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unserer Aufgaben benötigen.

Im Rahmen von Auftragsverarbeitungen

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall:

- IT-Dienstleistungen
- Externes Rechenzentrum
- Unterstützung / Wartung von IT-Anwendungen
- Datenvernichtung

Außerhalb der Organisation [Dritte]

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Verwaltung erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben bzw. gebieten oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Steuerberater oder Wirtschafts- und Lohnsteuer- und Betriebsprüfer (gesetzlicher Prüfungsauftrag).
- Öffentliche Stellen, wie in diesem Fall die Verwaltungsgemeinschaft Hexental (auf Grundlage der Verbandssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Hexental) und Institutionen (z.B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

5. Werden Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Ihre Daten werden nur innerhalb der Europäischen Union und Staaten innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verarbeitet.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir unterliegen verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

7. Welche Rechte haben Sie bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Sie haben das Recht gemäß:

- Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen,

Informationspflichten nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Meldung von Zahlungen nach Mitteilungsverordnung

- Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen,
- Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.


Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder an unsere Hauptverwaltung wenden.


Die zuständige Aufsichtsbehörde in Baden-Württemberg ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Lautenschlagerstraße 20

70173 Stuttgart

 +49 (0) 711 61 55 41 – 0

 +49 (0) 711 61 55 41 – 15

 poststelle@lfdi.bwl.de

8. Sind Sie verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen?

Die personenbezogenen Daten entstehen im Zusammenhang mit den jeweiligen Zahlungen, die wir leisten (z. B. Mieten, Pachten, Entschädigungen oder besondere Anschaffungen). Sie müssen dafür keine zusätzlichen Daten angeben. Die Verwaltung verwendet die bereits vorhandenen Daten aus dem zugrundeliegenden Rechtsgeschäft oder Vertrag.

9. Aus welcher Quelle stammen Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der jeweiligen Zahlungsvorgänge erhalten haben – etwa aus Miet- oder Pachtverträgen, Rechnungen oder sonstigen Vereinbarungen.

10. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Wir nutzen keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.

11. Werden Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterverarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden.